

Verwertungskonzept und Angaben zur Verwertungsanlage

Übernahmestelle Verwertungsanlage:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/ Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Verwertungsanlage:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/ Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Inbetriebnahme der Anlage: _____

Gesamtanlage:

Genehmigter Jahresdurchsatz Gesamtanlage:	t/a
Durchsatz Gesamtanlage 2024	t/a

Kompostierung:

Genehmigter Jahresdurchsatz Kompostierung:	t/a
Durchsatz Kompostierung 2024	t/a

Vergärung:

Genehmigter Jahresdurchsatz Vergärung:	t/a
Durchsatz Vergärung 2024	t/a

Bitte zutreffendes ankreuzen:

Ausführung: ☐ Boxen ☐ Pfropfenstrom

☐ Nassvergärung ☐ Trockenvergärung

- Sonstiges
- Vergärungstemperatur: ○ mesophil ○ thermophil
- Vergärungsstufen: ○ einstufig ○ mehrstufig

Vorbehandlung:

- Zerkleinerung ○ Siebung ○ manuelle Sortierung
- Magnetabscheider ○ Störstoffabscheidung ○ Sandabscheidung
- Anmaischen ○ Sonstiges

Hygienisierung/

Sterilisierung des Materials:

- in der Vergärung ○ im Rotteprozess
- Pasteurisierung o.Ä.

Gärrestnachbehandlung/

Vermarktung Gärprodukte:

- Entwässerung (fest-flüssig-Trennung): ○ ja ○ nein
- Rotte Ausführung: ○ Intensivrotte/ Konditionierung
- Nachrotte
- Vermarkteter Kompost: ○ RAL-zertifiziert ○ Landwirtschaft
- Weinbau/ Sonderkulturen ○ Garten-/ Landschaftsbau
- Erdenwerke ○ Sonstige
- Vermarkteter Flüssiggärrest: ○ RAL-zertifiziert ○ Landwirtschaft
- Sonstiges

Die Bieter haben Ihre Angaben in geeigneter Form nachzuweisen!

Insbesondere hat der Bieter nachzuweisen:

- Sämtliche erforderliche Genehmigungen sowie ggf. dazu ergangene Nachtragsbescheide zum Betrieb der Verwertungsanlage (Genehmigung mit Darstellung des Annahmekatalogs, ggf. Auflagen und Kapazitäten) sind einzureichen. Liegt dem Bieter zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch keine Genehmigung vor, ist eine ausführliche Darstellung der Genehmigungsfähigkeit der Anlage vorzulegen, die auf den konkreten Standort sowie insbesondere auf die einzelnen rechtlichen Anforderungen Bezug nimmt. Soweit vorhanden, sind Vorbescheide oder die behördliche Bestätigung über die Einreichung eines vollständigen Genehmigungsantrages und in diesem Fall der Antrag selbst beizufügen. Zumindest sind jedoch der zuständigen Behörde in einem Vorgespräch gemäß § 2 Abs. 2 der 9. BImSchV oder einer Voranfrage die Eckdaten der Umweltrelevanz der Anlage

darzulegen und mit der Bewerbung ein Nachweis (bspw. ein Besprechungsprotokoll) darüber abzugeben.

- Darstellung der Anlagentechnologie.
- Bei noch nicht im Regelbetrieb befindlichen Anlagen ist eine in sich logische Zeitablaufplanung bis zur Aufnahme des Regelbetriebes darzustellen.
- Es ist darzustellen, wie im Fall von laufenden Instandhaltungsarbeiten, in Havarie- oder Störungssituationen der Verwertungsanlage(n) eine Redundanz zur Abfallverwertung sichergestellt ist. Dies kann durch eine weitere eigene Anlage des Auftragnehmers, aber auch durch einen Entsorgungsverbund realisiert werden.
- Der gewählte, gesetzlich zulässige, Weg der Entsorgung der Störstoffe ist darzustellen.
- Angaben zu Art und Umfang der eingespeisten Verwertungsprodukte (Strom, Wärme, usw.).

Bezeichnung Verwertungsverfahren: _____

Beschreibung des Verwertungsverfahrens:

[illegible]